

Job-Vermittlung Wipkingen

Tätigkeitsbericht 1998

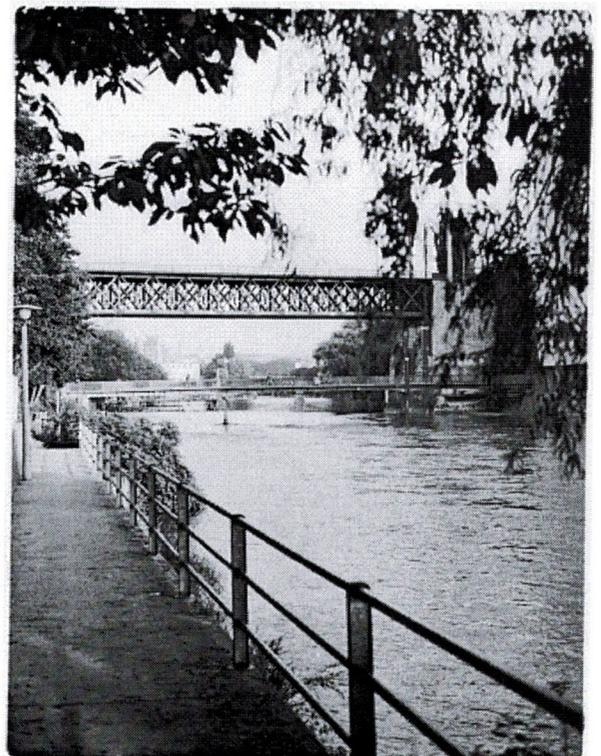
Editorial

Unter dem Motto "Solidarität schafft Arbeit" sind die kirchlichen Hilfswerke ins neue Jahr gegangen. Nach dem makroökonomischen Denken und Fordern, und den mannigfachen Schuldzuweisungen an Dritte erinnert man sich wieder an die lokalen Möglichkeiten und den eigenen Verantwortungsbereich. Wenn unsere quartierbezogene Vermittlungstätigkeit bei dieser Entwicklung Patin gestanden hat, freuen wir uns. Immerhin können wir unsere Arbeit immer öfter an einschlägigen Tagungen vorstellen. Unter dem Titel "Kleine Solidariäten" wird die JVW vielerorts als Projekt mit Pioniercharakter aufgeführt.

Wer im vergangenen Jahr täglich mit stellenlosen Menschen zu tun hatte, stellte zwei gegenläufige Entwicklungen fest: zum einen ist die Nachfrage nach MitarbeiterInnen tatsächlich im Steigen begriffen, zum andern bekunden Menschen, die über eine längere Dauer ausserhalb eines Arbeitsverhältnisses gestanden haben, zunehmend Mühe, den Anschluss wieder zu finden. Wir Menschen lassen uns eben nicht wie Maschinen aus- und einschalten. Vor diesem Hintergrund wird deutlich, dass die verschiedenen Formen der Arbeitslosigkeit nur überwunden werden können, solange wir Menschen solidarisch nicht nur miteinander zu leben, sondern auch zu arbeiten gewillt sind.

Pfarrer Peter Vogelsanger

**SOLIDARI
TAT
SCHAFFT
ARBEIT**



Bericht des Präsidenten

Das Hauptaugenmerk von Vorstand, Betriebs- und Personalkommission lag im Berichtsjahr 1998 auf den Personalentscheiden, die mit grosser Umsicht und Sorgfalt angegangen werden mussten. Dass daneben der Umsatz ohne Zäsur weiterhin stark angestiegen ist, hat uns am Ende des Jahres besonders gefreut.

Büro und Personelles

Im Herbst liess sich unsere Geschäftsführerin Josy Eller frühzeitig pensionieren, um sich ehrenamtlichen Aufgaben zu widmen. Wir nutzten die Gelegenheit, um die bisherigen Strukturen auf dem Büro eine Zeitlang "in der Schwebe zu halten" und neu zu überdenken. In der Folge arbeiteten Frau Susanne Kajapinar (Besetzung durch den Ergänzenden Arbeitsmarkt EAM) und Herr Jann Marschner über Monate im Team. Sie wurden von Frau Braunschweig (Buchhaltung, stundenweise) unterstützt und durch zwei Vorstandsmitglieder begleitet. Mittlerweile haben wir die Arbeitsabläufe überdacht, teils verbessert - und sind zum alten Modell mit Geschäftsführer zurückgekehrt.

Unsere Befürchtung, dass wir einen Teil des KundInnenkreises mit dem Weggang der sehr beliebten Frau Eller verlieren könnten, erwies sich zum Glück als unbegründet.

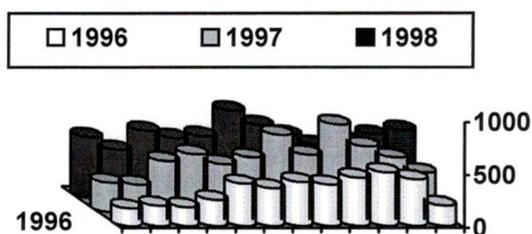
ArbeitnehmerInnen

Die 15 bis 25 Personen, die wir monatlich vermitteln, werden in sehr unterschiedlichem Ausmass beschäftigt. Während ein grosser Teil nur wenige Stunden arbeitet und sich damit Arbeitslosengeld, Fürsorge oder IV-Leistungen aufbessert, ist die Zahl derjenigen Personen, die über uns ihren Lebensunterhalt verdienen, auf drei bis fünf gestiegen. Dies ist gleichzeitig auch diejenige Gruppe mit den besten Aussichten auf eine Festanstellung. Mehrmals mussten in Stundenfrist fünf bis zehn Daueraufträge umdisponiert werden.

Kunden und Aufträge

Nach dem starken Wachstum im vorausgegan-

gen Jahr überraschte uns die weitere Steigerung umso mehr.



vermittelte Arbeitsstunden

Wie auf den ersten Blick zu ersehen ist, konnte der saisonale Einbruch (Weihnachten und "Januarloch") überwunden werden. Die 7223 Arbeitsstunden vom letzten Jahr entsprechen einer Bruttolohnsumme von Fr. 159'747.

Lohnabrechnungen

Auf die vermehrte Nachfrage von Institutionen und Gewerblern, MitarbeiterInnen mit kleinen Entlöhnungen (Teilzeit, Befristung) über uns abrechnen zu lassen, haben wir mit einem praktischen Formular reagiert. Wer jemanden seriös anstellen möchte, zahlt den Nettolohn direkt aus und trägt die Personalien auf ein A4-Formular ein. Die Abrechnung mit AHV, Sozialversicherung, SUVA usw. erledigt die Job-Vermittlung. Die Leistungen werden dem Auftraggeber in Rechnung gestellt. Dieses Vorgehen umgeht eine Anzahl bürokratischer Hürden, geniesst aber als Testphase den Segen des kantonalen Amtes für Arbeit und Wirtschaft.

Dank

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern - auf unserem Büro und bei unserer Kundschaft - möchte ich herzlich für den grossen Einsatz danken, allen voran Frau Josy Eller. Ich bedanke mich ebenfalls bei allen Personen, die eher im Hintergrund auf der Vereinsebene ihre unspektakuläre, aber immer sehr zuverlässige und kompetente Arbeit leisten.

Finanzen

Obwohl unsere Vermittlungstätigkeit in keiner Weise einen monetären Gewinn anstrebt, schliesst die Jahresrechnung mit einem Gewinn von Fr. 25'813.65. Dies haben wir vor allem dem Ausbleiben von Unfällen und Schadereignissen zu verdanken. Die ausgezeichnete Zahlungsmoral unserer KundInnen entlastete die Inkassoprobleme. Der Gewinn entspricht ungefähr den Mietkosten für die Büroräumlichkeiten, welche uns die ref. Kirchgemeinde unentgeltlich zur Verfügung stellt. Da sich alle diese drei Faktoren in den nächsten Jahren sehr

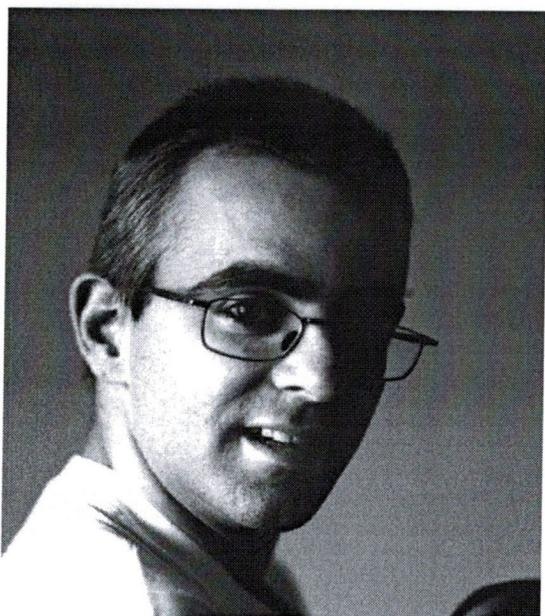
wohl ändern können - die Kirchgemeinde erwägt den Verkauf der gesamten Liegenschaft -, sind wir über diese Reserve sehr froh.

In der reinen Vermittlungstätigkeit (Mandat I) wurden Fr. 226'031.80 erwirtschaftet und als Lohnleistungen wieder ausbezahlt. Die Geschäftsführung (Mandat II) setzte Fr. 103'542.75 um und wurde zu 90% von der Stadt subventioniert.

Bilanz und Jahresrechnung finden Sie auf einem separaten Blatt.

Peter Vogelsanger

Unsere MitarbeiterInnen



Herr Jann Marschner

Geburtsdatum 25. Februar 1967
Familie Meine Frau Daniela und meine Tochter Lara
Ausbildung Geograph
Hobbies Skifahren, Salsa & Merengue, Motorrad



Frau Susi Kayapinar

Geburtsdatum 10. Februar 1973
Familie Mein Mann Hakan und zwei Kinder: Volkan und Derya
Ausbildung Bürolehre
Hobbies Malen

Ein Tag auf dem Büro von Susi Kayapinar

09:00 Uhr: Die Tür aufschliessen, meine Jacke ausziehen und den Telefonbeantworter abspielen (wenn er funktioniert...). In der Zwischenzeit belebe ich meinen Computer mit Strom. Jetzt, wo dies erledigt ist, öffne ich die Post

und suche die Debitoren, die ich verbuchen muss. Das Telefon klingelt und ein neuer Auftrag kommt herein. Ich notiere die Adresse, informiere den Kunden über die Details (Wie gross ist die Wohnung? Was muss die bestellte

Person erledigen? An welchem soll der Auftrag ausgeführt werden? usw.) und erkläre dem Kunden wie es bei uns mit den Rapporten und Rechnungen läuft. Nun suche ich den oder die richtige ArbeitnehmerIn für diesen Kunden (in der Kartei oder über andere Stellen) und sende nach Übereinkunft mit dem/der ArbeitnehmerIn den Rapport. Zwischendurch gib es immer wieder Telefone (Stellensuchende die sich vorstellen möchten, Terminänderungen, Anfragen über die Kosten, offene Stellen, Versicherungsschutz, Nicht-Erscheinen von ArbeitnehmerInnen usw.). Manche Arbeitnehmer kommen auch zwischendurch bei uns vorbei um sich einen Vorschuss zu holen oder wenn sie ein anderes Anliegen bedrückt. Auch gibt es Tage an denen wir uns vor Vorsterllungsgesprächen kaum retten können, da ist ein Termin nach dem anderen dran; doch wir sind ja zu zweit und für uns ist dies kein Problem. Und dann ist es auch schon wieder Zeit für mich nach Hause zu gehen, ein weiterer Tag ist im Büro vergangen.

Susi Kayapinar

Wir danken allen SpenderInnen

- Verband evang-ref. Kirchgemeinden
- Spendgut städtischer Pfarrkonvent
- Kirchgemeinde Matthäus
- Guthirt-Stiftung
- Kirchgemeinde Affoltern
- Kollekte Kirchgemeinde Höngg
- Neuapostolische Kirche
- Kollekte Kirchgemeinde Wollishofen
- Dr. H.A. Lautenbach
- Fam. Ruoss-Fierz
- Fam. Hiestand
- Frau A. Rihner
- Herr P. Bleuer
- Frau J. Fassbind
- C.+S. Zaugg
- Pfarramt Wollishofen
- Frau M. Flori
- Frau C. Egger

... und für alle Beiträge unter Fr. 50.-

Der Verein Job-Vermittlung

UNTERWEGS GELESEN



„Folge mir nach - stell dir vor, das war das ganze Einstellungsgespräch.“

Werner TIKI Küstenmacher

Unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Mitgliedschaft!

Name, Vorname:

(Firma:

Adresse:

PLZ, Ort:

Der jährliche Mitgliedschaftsbeitrag beträgt Fr. 20.- für Privatpersonen und Fr. 100.- für Organisationen, Firmen und andere Kollektivmitglieder

Spendenkonto bei der ZKB, PC 80-151-4

Trägerschaft

Ergänzender Arbeitsmarkt Stadt Zürich
 Gewerbe Wipkingen
 Kath. Kirche Guthirt
 Quartierverein Wipkingen
 Ref. Kirchgemeinde Wipkingen
 Sozialberatung Kreis 10
 Stellennetz Zürich
 Wohnprojekt Waidstrasse
 Vereinsmitglieder

Vorstandsmitglieder (1998)

Pfr. P. Vogelsanger (Präs.)
 Herr H. Suter (Kassier)
 Herr HP. Langenbach (Vize-Präs., BK)
 Frau M. Bächler (BK)
 Herr R. Kleeb
 Herr F. Steiner
 Herr P. Thoma
 Herr U. Leibundgut

Geschäftsführung (ab 1. 4. 1999)

Herr Jann Marschner